

DER KREUZ + WEG

Gründonnerstag bis Ostermontag
09. - 13.04.2020 in Lauben

Ostern feiern dieses Jahr etwas anders:

Alle, die sich allein oder mit der Familie auf den Weg machen wollen, laden wir herzlich ein auf den Kreuzweg: Jesu Passion und Auferstehung ...

Der Kreuzweg mit seinen 7 Stationen startet im Kirchhof und führt in einer kleinen Runde durchs Dorf. An der ersten Station wird es nähere Informationen zu den weiterführenden Stationen geben.

Wer sich nicht selber auf den Weg machen kann oder will, der findet die Texte auch auf der Website kirche-lauben.de und gebetshof-lauben.de. Den Stationen-Ablauf gibt es dort auch als PDF zum Herunterladen.

Achtung:

Bitte denkt an die Einhaltung der derzeit gültigen Regeln zur Corona-Situation, die auch in der Vorbereitung berücksichtigt wurden.



Gestaltung & Durchführung

CVJM Lauben e.V., Kirchengemeinde Lauben, Gebetshof Lauben e.V., Revival Youth Service

DER KREUZ + WEG

LAUBEN - OSTERN 2020

herzlich willkommen

STATION THEMA

Station 1: Stationen im Garten Getsemane (im Kirchhof, Ginkobaum) - Jesus wird zum Tode verurteilt

Station 2: Jesus nimmt das Kreuz auf sich (Vereinestadel am Rathaus) - Balken tragen / Bibelverse zur Passion

Station 3: In Jesus lässt sich Gott ins Gesicht schauen (Alte Bachkucha, Wiese)

Station 4: Jesus wird ans Kreuz genagelt (Tannenstraße 10, Alter Stadel daneben (Stadelanbau)

Station 5: Jesus stirbt am Kreuz (Friedhof, Holzkreuz bei den Gräbern)

Station 6: Jesus wird ins Grab gelegt (Gebetshof, Tenne)

zusätzlich am Ostersonntag + Ostermontag

Station 7: Jesus ist auferstanden (im Kirchhof, Südseite, breite Treppe)

Für diejenigen, die diesen Kreuzweg Zuhause „gehen“: Bitte denkt euch in die Stationen hinein, auch wenn dies vielleicht etwas mehr Phantasie erfordert!

Wenn ihr euch auf den Weg macht:

Bitte denkt an die Einhaltung der derzeit gültigen Regeln zur Corona-Situation.
Abstand zu Personen: 2 Meter.

DANKE für alle Rücksichtnahme!

DER KREUZ + WEG

Gut, dass DU dich auf den Weg gemacht hast!

Gut, dass DU da bist!

Warum Ostern? – Darum Ostern!

Schon im Garten Eden hat Gott Sehnsucht nach seinen Menschen. Schon dort beginnt die Suche nach seinen Geschöpfen – nach DIR!

Er ruft: Wo bist du?

Gott will die Verbindung zu seinen Menschen wieder herstellen! Er will dort einziehen, wo er schon immer wohnen will. Er hat kein Zuhause – Nichts gehört ihm ... er will in die Herzen seiner Menschen – DARUM Ostern

Gott hat gute Gedanken über dich!

Am Anfang bewegt sich der Geist Gottes auf dem Wasser. Es ist finster und leer und wüst. Einsam.

(1. Mose 1,1-2). Gott schafft sich auf der Welt Heimat. Für sich. Und für Menschen.

Die Ursprungsidee ist, dass Menschen und Gott zusammenleben. Das endet aber in der Flucht (Untreue) des Menschen. Damit ist auch das Vaterland des Schöpfers zerstört. Und trotzdem oder gerade deswegen: Gottes Heimatsuche ist untrennbar mit der Suche des Menschen verbunden.

Jesus, Gott selbst, ist der ewige Nomade. Zumindest äußerlich. Er kommt in seine selbst gemachte Heimat und trotzdem wird sie ihm kein Zuhause geben (Joh 1.11). Geboren wird er nicht im Heimatdorf der Eltern (Lukas 2). Kurz nach seiner Geburt müssen seine Eltern fliehen und eine Zeit im Ausland verbringen (Matthäus 2,13-15). Auch begraben wird er nicht dort, wo er herkommt (Matthäus 27, 57-60). Kein einziges Mal heißt es in den Evangelien: „Jesus ging nach Hause.“ Er hat keine äußere Heimat. Er wird sterben für die Sehnsucht, ein Zuhause bei den Menschen zu haben!

EINLADUNG

Blicke über die Kirchenmauer über das Günztal. Höre auf die Frage Gottes: Wo bist du??

Was ist deine Antwort??

Wir laden dich ein Jesu letzten Weg
SEINEN KREUZWEG
mit ihm zu gehen!

Wo ist Gott in DEINEM Leben?
Jesus nahm diesen schweren
Weg auf sich - für DICH!

MACH DICH AUF DEN WEG ...

DER KREUZ + WEG

1₁



Jesus in Gethsemane (Matthäus 26,36-39)

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hierher, solange ich dorthin gehe und bete. Und er nahm mit sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und

WACHET MIT MIR!

Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:

**Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber;
doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!**

DER KREUZ + WEG

1₂

Jesus in Gethsemane II (Matth. 26,40-46)

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Konntet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?

WACHET UND BETET,

dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.

Zum zweiten Mal ging er wieder hin, betete und sprach: Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch vorübergehe, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille!

Und er kam und fand sie abermals schlafend, und ihre Augen waren voller Schlaf. Und er ließ sie und ging wieder hin und betete zum dritten Mal und redete abermals dieselben Worte. Dann kam er zu den Jüngern und sprach zu ihnen:

Ach, wollt ihr weiter schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist da, dass der Menschensohn in die Hände der Sünder überantwortet wird. Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, er ist da, der mich verrät.



DER KREUZ + WEG

1₃

Jesus vor Pilatus (Lukas 23, 1-5)

Und die ganze Versammlung stand auf, und sie führten ihn vor Pilatus und fingen an, ihn zu verklagen, und sprachen: Wir haben gefunden, dass dieser unser Volk aufhetzt und verbietet, dem Kaiser Steuern zu geben, und spricht, er sei Christus, ein König. Pilatus aber fragte ihn und sprach: Bist du der Juden König? Er antwortete ihm und sprach: Du sagst es. Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zum Volk: Ich finde



KEINE SCHULD

an diesem Menschen.

Sie aber beharrten darauf und sprachen: Er wiegelt das Volk auf damit, dass er lehrt im ganzen jüdischen Land, angefangen von Galiläa bis hierher.

DER KREUZ + WEG

1₄



Jesu Verurteilung (Lukas 23, 13-21)

Pilatus aber rief die Hohenpriester und die Oberen und das Volk zusammen und sprach zu ihnen: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht als einen, der das Volk aufwiegelt; und siehe, ich habe ihn vor euch verhört und habe an diesem Menschen

KEINE SCHULD

gefunden, deretwegen ihr ihn anklagt;

Herodes auch nicht, denn er hat ihn uns zurückgesandt. Und siehe, er hat nichts getan, was den Tod verdient.

Darum will ich ihn züchtigen lassen und losgeben.

Da schrien sie alle miteinander: Hinweg mit diesem! Gib uns Barabbas los!

Der war wegen eines Aufruhrs, der in der Stadt geschehen war, und wegen eines Mordes ins Gefängnis geworfen worden.

Da redete Pilatus abermals auf sie ein, weil er Jesus losgeben wollte.

Sie riefen aber: Kreuzige, kreuzige ihn!

DER KREUZ + WEG

1₅

Jesu Verurteilung II (Lukas 23,22-25)

Er aber sprach zum dritten Mal zu ihnen: Was hat denn dieser Böses getan? Ich habe

KEINE SCHULD

an ihm gefunden, die den Tod verdient; darum will ich ihn züchtigen lassen und losgeben.

Aber sie setzten ihm zu mit großem Geschrei und forderten, dass er gekreuzigt würde.
Und ihr Geschrei nahm überhand.

Und Pilatus urteilte, dass ihre Bitte erfüllt würde,
und ließ den los, der wegen Aufruhr und Mord ins Gefängnis geworfen war,
um welchen sie baten; aber Jesus übergab er ihrem Willen.

DER KREUZ + WEG

1₆

Jesaja 53

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

ABER ER IST WEGEN
UNSRER SCHULD
VERWUNDET UND WEGEN
UNSRER SÜNDE
ZERSCHLAGEN.

Die Strafe liegt auf ihm, **auf dass wir Frieden hätten**, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Johannes 3,16

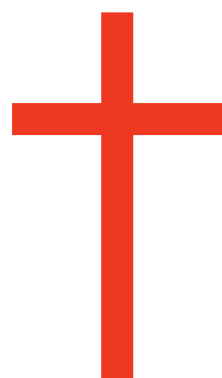
Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

„Größere Liebe kann niemand haben als die, dass er sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Jesus über seinen Tod am Kreuz für Dich in Johannes Kapitel 15,13)

Er hat all die Tortur und das Abwenden von Gott auf sich genommen, damit Du und ich das niemals ertragen müssen.

„Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft — Gott hat es geschenkt —, nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann.“ (Epheser 2,8-9)

Heimat in Gott finden – Wohnen mit Jesus: Jesus-WG



**GOTT GEHT MIT ... ER HÖRT DEIN GEBET ...
MACH DICH MIT IHM AUF DEN WEG**

**→ Station 2 / VEREINETADEL AM
BRENTAWAINER (KIESPARKPLATZ RATHAUS)**



JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SICH

Am Morgen, verprügelt und mit blauen Flecken, ohne etwas zu trinken und von einer schlaflosen Nacht erschöpft, wird Jesus durch Jerusalem zum dem Regierungssitz des Pontius Pilatus gebracht. **„Kreuzigt ihn, Kreuzigt ihn“** schrie die Menge. Daraufhin wurde Jesus zu Auspeitschung und Kreuzigung verurteilt. Er wurde geißelt und gefoltert.

Warum Ostern?

Warum ließ der Eine, der den Wind und die Wellen kontrolliert hatte, zu, dass man Ihn verhaftet, fesselt, wegführt, verurteilt und dann die grausamste und menschenverachtende Strafe der Kreuzigung bekommt? Darum Ostern!

Er tat es aus Liebe und aus Gehorsam gegenüber dem Vater. Er tat es, um Dich und mich vor dem ewigen Gericht zu retten!

Jesus wusste schon lange, dass dieses Ereignis auf Ihn zu kommt. Denn der Grund, warum Gott Mensch in Jesus Christus wurde lag darin, wie Er sagte: **„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele zu geben.“** (Markus 10,45)

Jesus wählte das Kreuz für mich, denn Er sagte wenige Stunden bevor er das Kreuz trug zum Vater folgende Worte: **„Ich tue das, damit die Liebe, die du zu mir hast, auch sie erfüllt...“** (Johannes 17,26)

FÜR DICH!

Jesus nahm das Kreuz aus Liebe zu uns Menschen auf sich. Für Menschen wie mich, für Sünder wie mich. Nur Liebe konnte die Motivation sein, um seine Feinde zu retten. Gott ist ein „Retter-Gott“, Er ist Liebe, dies war der Grund, warum er das Kreuz auf sich nahm. Die Menschheit ist Ihm so viel wert, dass er sich entschlossen hat, sein Leben abzugeben und das Todesholz auf sich zu nehmen.

„Jesus liebt dich so sehr, dass er auch dann bereit gewesen wäre, für dich am Kreuz zu sterben, wenn du der einzige Mensch auf Erden gewesen wärst.“

- Corrie ten Boom

SKANDALÖS!

Das Kreuz zeigt auf, wie ernsthaft meine Sünde ist und wie verdorben mein Herz ist; so ernsthaft, dass Gott selbst das Kreuz tragen musste, damit ich Leben haben. Mein Wert kommt nicht aus dem, was ich habe und was ich in mir selbst finden kann, sondern mein Wert beruht auf dem Mann, der das Kreuz trug.

Was für ein Skandal, denn der Herr und Schöpfer des Universums wurde wegen meiner Sünden ans Holz gebracht! An diesem Skandal hat Barmherzigkeit und Gnade ihre volle Bedeutung gezeigt. Ich habe die Strafe, die mir zustand, nicht bekommen.

Ich habe das größte Geschenk bekommen, dass ich niemals verdient haben – Vergebung: Allein durch Gnade!

Jesus ertrug das Kreuz, um den Weg zum Vater frei zu machen! - Jesus allein!



ER TRUG FÜR DICH, WAS DU NICHT ERTRAGEN HÄTTEST!

Christus nahm freiwillig meinen Platz ein, um an meiner Statt zu sterben, um mich von der Macht und der Strafe der Sünde zu befreien und mich zurück zu Gott zu bringen. Durch seinen stellvertretenden Tod möchte Er mich von der Hölle erlösen und erwirbt für mich die Vergebung der Sünden, wahre Gerechtigkeit und das ewige Leben.

DER MANN DER DAS KREUZ TRUG

Der mensch-gewordene Gott - Jesus Christus - ist mitfühlend, er hat den Schmerz kennengelernt; er kennt die Einsamkeit, die Enttäuschung; er weiß, was es bedeutet, im Stich gelassen zu werden.

Jesus erzählt davon, dass Gott nicht von uns lassen kann, weil er in Liebe zu uns entbrannt ist.

Dabei könnte man meinen, das Kreuz stehe für Gottes Grausamkeit, aber Jesus macht klar: Er sammelt auf seinem Weg jedes Versagen der Menschen auf, lädt es sich auf die Schulter und trägt es sterbend aus dieser Welt. Jesus erklärt: All das Leid und Unrecht, all die Opfer menschlicher Schuld und Lieblosigkeit, das lässt sich nicht weg reden. Da ist ein solcher Berg des Versagens in der Welt und einer muss den Preis dafür zahlen. Jesus starb also zu meinen Gunsten. Er hat den Preis für meine Schuld bezahlt. Jesus litt und starb nicht sinnlos, er starb stellvertretend für mich.



Nun war sein heiliger Leib zu einer blutigen Masse zerrissenen Fleisches verunstaltet worden. Sein Kopf war mit einer Krone aus geflochtenen Dornen gekrönt und auf seinem Rücken trug er einen schweren Holzbalken. Jesus trug diese furchtbare Strafe freiwillig – Schande und Schmerzen. Für dich, für mich und für die gesamte Menschheit. Die ganze Sünde der Welt lag auf IHM.

Sein Leiden war körperlich.



„Viele haben sich über sein Aussehen entsetzt, denn er war völlig entstellt / und kaum noch als Mensch zu erkennen.“ - Jesaja 52,14

Sein Leiden war emotional.

**„Da verließen ihn alle Jünger und flohen“
- Matthäus 26,56**

Sein Leiden war geistlich

„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht“ - 2. Korinther 5,21

SEIN LEIDEN WAR FÜR MICH!

Ich werde nie die Tiefe der Liebe Jesu, aber auch nie den tiefen Schmerz und die Schmerzen fassen können. Ich werde nie begreifen, wie schwer die Dornenkrone auf seinem Kopf lag. Ich werde nie fassen können was eigentlich geschah, als Jesus das Kreuz aufnahm. Dort wo meine grenzenlose Sünde von der grenzenlosen Liebe getragen wurde.

Aber ich kann zu Gott beten und Ihn bitten, damit ich die Herrlichkeit von Golgatha immer mehr verstehe, und somit die Tiefe SEINER Liebe!

AUFTRAG: Ich ermutige dich den Holzbalken aufzunehmen und dich hineinzuversetzen, wie es Jesus erging,

und dir dabei die Bibelverse langsam durchzulesen und darüber nachzudenken. Nachzudenken über den Schmerz, die Einsamkeit, die Enttäuschung und Qualen, die Jesus durchmachte; was es bedeutet, im Stich gelassen zu werden. Mache dir klar, dass deine Sünde Jesus dazu brachte, dies alles auf sich zu nehmen, aber frage dich: Wie groß muss Gottes Liebe sein?

*„In mir selbst bin ich sündiger, als ich jemals befürchtet habe, aber in Christus bin ich geliebter, als ich jemals gehofft habe!“
- Tim Keller*



**GOTT GEHT MIT ...
ER HÖRT DICH, ER LIEBT DICH, UND GOTT SEI DANK: JESUS TRÄGT FÜR MICH
... MACH DICH MIT IHM AUF DEN WEG
→ Station 3 / Alte Bachkucha**

IN JESUS LÄSST SICH GOTT INS GESICHT SCHAUEN

In Jesus hat Gott sich ins Gesicht schauen lassen.

Doch war es das Gesicht eines Menschen, das die einen schön und die anderen abstoßend fanden.

Seine Worte, die er nicht nur dahinredete, sondern selbst lebte, die Güte in seinen Augen und die Liebe in seinen Taten, sie zeigten Gottes Gesicht.

Auf dem Kreuzweg konnten ihm noch einige ins Gesicht sehen. Die Soldaten, seine Peiniger, seine Freunde, seine Mutter... Sein Gesicht war gezeichnet von Schmerz und Leid und dennoch voller Liebe, voller Herrlichkeit. Nur ein Blick aus seinen Augen und nichts bleibt wie es einmal war. Das gilt auch noch heute und für jeden von uns.

LIED JESUS, BERÜHRE MICH
Nur den Saum deines Gewandes
Einen Augenblick berühren
Und die Kraft, die von dir ausgeht
Tief in meinem Innern spürn
Nur ein Blick aus deinen Augen,
Nur ein Wort aus deinem Mund
Und die Heilungsströme fließen
Meine Seele wird gesund
(Feiert Jesus)

Praktische Übung:
Schau in den Spiegel und gleichzeitig in Jesu Augen, die dich unendlich lieben!

Lies das folgende Gebet!
(Bitte nimm dir wirklich Zeit dafür! Gott liebt deinen Blick - halte seinen liebenden Blick für dich aus - genieße IHN!) ... diese Übung darf gerne wiederholt werden ;) ... es gibt leider viele Lebenslügen, die uns gering halten.



GEBET

**Gott, ich möchte,
dass deine Augen mein Spiegel sind.
Ich möchte, dass deine Augen mir sagen, wer ich bin!
Deine Augen, dein Blick – nicht noch mehr Lügen, keine
Lügen mehr.
Ich kann mich sehen, ich kann mich in deinen Augen
sehen...**

**Zusage:
Er liebt dich, weil er dich liebt,
weil er dich liebt, weil er dich liebt...
Weil das ist, wie er ist!!!**

**Es ist sein Wesen zu lieben, und du wirst
immer der/die Geliebte sein.**

Seine Liebe ist unveränderlich. Er liebt dich 100%.

Seine Liebe ändert sich nicht!

**Und wisse, sagt der Herr, du kannst mich nur so sehr
lieben, so sehr du dich selbst liebst.
Meine Liebe kommt, um dich von dir selbst
freizusetzen, um dich freizusetzen von dem, wie du
dich selbst siehst! Um dich freizusetzen von deinem
geringen Denken über dich selbst.**

**Meine Liebe kommt, um dich freizusetzen von
Ablehnung, Scham, eigener Geringschätzung,
Verzweiflung, Missbrauch. Weil, wenn ich dich an-
schaue, sagt der Herr, sehe ich jemanden, den ich lie-
be, sehe ich jemand, den ich überragend lieben kann!
Ich habe dir so viel zu geben, so viel zu übergeben, so
viele Orte in meinem Herzen, zu denen ich dich mitneh-
men möchte. Du kannst dahin nicht kommen, außer du
erlaubst mir dich zu lieben.
Meine Liebe zu dir wird jede Hürde überwinden und
jede Mauer niederreißen.
Gott, wenn ich mich in deinen Augen sehe, muss ich es
probieren. Wenn ich mich in deinen Augen sehe, ist es
so leicht zu lieben.**

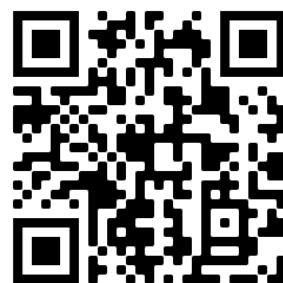
**Der Verstand des Menschen sieht nur das
Äußere, doch das Herz Gottes sieht
dich als seine Schönheit ...**

*Gebet in Anlehnung an Inheritance
von Graham Cook und Jonathan Helser*



„Ja wir alle sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen sie wie in einem Spiegel, und indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen, wird unser ganzes Wesen so umgestaltet, dass wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen.“
2. Korinther 3, 18

Ein schönes Lied als Zusage für DICH!
SEFORA NELSON - „Du hast gesagt“



**GEH ZUR NÄCHSTEN STATION UND LASS DIE
WORTE IN DEINEM HERZEN NACHKLINGEN.**

→ Station 5 / Tannenstraße, Fam. Stöppel beim
alten Stadel (hinterer Stadelanbau)



JESUS WIRD ANS KREUZ GENAGELT

Man weiß nicht, wie viele Hinrichtungen der Römische Hauptmann schon miterlebt hat. Aber dieses Mal ist es anders!

Dieser Jesus jammert nicht, bettelt nicht um Mitleid, verflucht niemanden – ganz im Gegenteil, er betet noch für die, die ihm das antaten. Wissend, was für ein gewaltiges Opfer er für das Heil von uns Menschen erbringt.

Als Jesus stirbt erschüttert ein Erdbeben das Land
Jesus ruft laut: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.“ (Lukas 23,46) – Der Hauptmann erkennt in diesen Minuten: „Wahrhaftig, dieser Mensch ist Gottes Sohn!“ (Markus 15,39)

„Seht, das ist Gottes Opferlamm, das die Sünde der Menschen wegnimmt.“ (Johannes 1,29)

„See, here is the Lamb of God who takes away the sin of the world!“

Die Mächtigen hatten/haben ein Problem

Die religiösen Führer seiner Zeit wussten, dass Jesus Gottes Sohn ist. Zu gewaltig, zu überwältigend waren die Wunder, die Jesus bewirkte. Was tun? Ihm zuhören und ihn als Retter annehmen? Und dabei all die Macht, all den Reichtum, all den Einfluss, den die Männer der organisierten Religion hatten, aufgeben...?

„Denn an der Ehre bei den Menschen lag ihnen mehr als an der Ehre bei Gott.“ (Johannes 12,43)

– Oder wie es in der Bibelübersetzung Neues Leben heißt:

„Die Anerkennung der Menschen war ihnen wichtiger als die Anerkennung durch Gott.“

Was hat Jesus am Kreuz festgehalten?

Die Nägel waren es nicht

Die Nägel haben Jesus nicht am Kreuz festgehalten. Wenn Gottes Sohn gewollt hätte, im Null Komma Nix wäre er weg gewesen. Was Jesus dieses fürchterlich brutale Sterben hat ertragen lassen war seine Liebe für Dich und mich und alle Menschen.

Wenn Du Jesus noch nicht als Deinen Retter angenommen hast, dann tu es. Denn da lässt die Bibel nicht den geringsten Zweifel dran: Zu Gott in den Himmel kommen wir nur, wenn wir Jesus als unseren persönlichen Retter annehmen. Aus eigenen Stücken (Einhaltung von Gottes Gesetzes) werden wir es niemals schaffen. Also weg mit aller selbstgefälligen Arroganz, knien wir nieder und werfen wir all unsere Fehler und all unsere Schuld auf Jesus, der uns freimacht. Am besten: Tu es heute noch!

GEBET

„Lieber Jesus, ich glaube, dass du Gottes Sohn bist. Ich glaube, dass du am Kreuz auch für meine Sünden gestorben und von den Toten wieder auferstanden bist, um ein für allemal den Tod zu besiegen. Komm bitte in mein Leben, Jesus, wasche mich mit deinem am Kreuz vergossenen Blut rein von all meiner Schuld (von meinem Leben, das ich ohne dich gelebt habe). Hilf mir, dass ich der Mensch werde, den Du vor Augen hattest, als Du mich erschaffen hast. Ich danke dir, mein Jesus.“

Unsere Errettung ist ein kostenloses Geschenk. Kostenlos für uns, weil Jesus den Preis an jenem Kreuz bezahlt hat. Welch gigantisches Geschenk, das Gott und Jesus Dir machen.

WEISST DU, ZU WEM JESUS DAMALS VOR RUND 2.000 JAHREN SEINE ANTWORT „JA, ICH BIN ES“ AUCH GAB? - DIR!

Dir, der du suchst, der du manchmal verzweifelt bist, der nicht weiter weiß, der die Wände hochgeht, der nicht mehr weiß, wo vorne und hinten ist, der überhaupt keinen Sinn mehr in all dem Mist erkennen kann, zu Dir sagt Jesus:

„Ja, ich bin Gottes Sohn“.

Jesus, Gottes Sohn, ist für Dich da:

Gekommen, um Dich zu retten, um Dir zu helfen.

Gekommen, um Dir Wegweiser, Begleiter und Ziel zu sein - Ein Leuchtturm in stürmischer Nacht. - So

dunkel kann es gar nicht werden, als dass Jesus für Dich nicht leuchtend hell da wäre. „Ja, ich bin es“,

sagt Jesus zu Dir. Hab also keine Angst mehr, weine nicht länger die Seele aus dem Leib, verzweifle nicht länger. Jesus, Gottes Sohn, ist in diese Welt gekommen, um Dich zu retten.

„Gott liebt jeden einzelnen von uns so, als gäbe es außer uns niemanden, dem er seine Liebe schenken könnte.“ (Augustinus) Ich weiß, wie mühselig es sein kann. Ich weiß, wie arg beladen man durch dieses Leben läuft. Aber Jesus sagt: „Ja, ich bin Gottes Sohn“, gekommen, um dir zu helfen, um dich zu retten. Niemals wieder ist es so, wie es mal war. Wenn Du Jesus angenommen hast ... bist du eine neue Schöpfung.

Weisst du, was Gottes Sohn zu Dir sagt?

Dies: *„Kommt her zu mir alle, die ihr niedergedrückt und belastet seid: ich will euch Ruhe schaffen!“*

(Matthäus 11,28)

— Gib Jesus Deine Angst, Deine Sorgen, Deine Panik, Deine Schmerzen, Dein nicht mehr Durchblicken, gib es Jesus! D.h. es ist nicht mehr in deiner Hand, sondern im Rucksack von Jesus!

Er trägt deinen Rucksack bis in Ewigkeit!



LIED: O HAUPT VOLL BLUT UND WUNDEN

V3

Ich will hier bei dir stehen,
verachte mich doch nicht,
von dir will ich nicht gehen,
wenn dir dein Herze bricht;
wenn dein Haupt wird erblassen
im letzten Todesstoß,
alsdann will ich dich fassen
in meinen Arm und Schoß.

V5

Erscheine mir zum Schilde,
zum Trost in meinem Tod
und lass mich sehn dein Bilde
in deiner Kreuzesnot.
Da will ich nach dir blicken,
da will ich glaubensvoll
dich fest an mein Herz drücken.
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

AUFTRAG: Ich ermutige dich, einen Nagel als Zeichen deiner Schuld in den Balken zu schlagen ... und gleichzeitig mit jedem Schlag Gottes Zusage für dich zu hören:

**„DIR IST VERGEBEN,
MEIN KIND!“**



JESUS TRÄGT DEINEN RUCKSACK BIS IN EWIGKEIT! DU BIST ERLÖST!

→ Station 5 / Friedhof, Kreuz bei den Gräbern



Es gibt zwei Arten von Schreien: Todesschreie der Verzweiflung und Angst - und Lebenschreie des Jubels und des Glückes. Jesu Schrei ist beides: Er erleidet Gottes Gericht - und bahnt dadurch den Weg zum Leben: für DICH und MICH!

*Jesus aber schrie
mit lauter Stimme.
Dann hauchte er
den Geist aus. Mk 15,37*



*Bitte lies, oder singe zu Beginn dieses Lied,
oder hör es dir per Smartphone an! Schließ
während dessen deine Augen. Lass den
Text ganz auf dich wirken!*

LIED: ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE | Albert Frey

**Zwischen Himmel und Erde ist ein Riss
Und ein Kampf zwischen Licht und Finsternis
In dieser Zwischenzeit
In dieser Zwischenzeit**

**Zwischen Himmel und Erde sind wir noch
Und das, was wir nicht wollen, tun wir doch
In dieser Zwischenzeit
In dieser Zwischenzeit**

**Mitten in dieser Welt
Doch nicht von dieser Welt
Wir gehören zu dir
Und doch sind wir noch hier**

**Zwischen Himmel und Erde hängst du dort
Ganz allein und verlassen von Mensch und Gott
Zwischen Himmel und Erde ausgestreckt
Dort am Kreuz**

**Zwischen Himmel und Erde hängst du dort
Ganz allein und verlassen von Mensch und Gott
Wo sich Himmel und Erde trifft in dir
Dort am Kreuz**

**Zwischen Himmel und Erde leiden wir
An Zerrissenheit auf dem Weg zu dir
In dieser Zwischenzeit
In dieser Zwischenzeit**

Zwischen Himmel und Erde...



Meditation

Wenn du noch ein bisschen Zeit hast, laden wir dich jetzt ein zu einer Meditation und zum Gebet ...

So oder so ähnlich wie in diesem Text haben Sie das wahrscheinlich schon so oft gehört.

Im Kreuz liegt ein großes Geheimnis und wir können es mit unserem Verstand sicher nur zu einem Bruchteil verstehen. Es ist die Antwort Gottes auf unsere zerrissene und von Schuld und Sünde geplagte Welt. Es ist die Antwort auf mich und meine Fragen.

Im Kreuz liegt eine riesige Befreiung und es ist Dein und mein Zugang zu Gott!

Wie will das Kreuz zu mir sprechen?

Was will es mir sagen?

Bitte stell Dir folgende Fragen und schau, an welchen Du hängen bleibst:

Gibt es oder gab es in Deinem Leben Situationen, in denen Du nicht weiter wusstest? Wo Dein Leben ins Stocken geriet und es einfach nicht weiterging? Wo es vielleicht ein „Weiter so“ einfach nicht mehr gab? Und wo sich für Dich das Ganze nur noch lebens- und existenzbedrohlich angefühlt hat? Wo Du im übertragenen Sinn nur noch vor verschlossenen Türen gestanden bist?

Dann ist Dein Platz am Kreuz!

Wo hast Du Dinge vermässelt? Wo bist Du schuldig geworden? Wo bist Du Dir oder anderen Menschen im Weg gestanden? Wo hast Du Dir selbst oder anderen durch Dein Verhalten geschadet und Leid zugefügt? Und Du stehst jetzt vielleicht hier und weißt nicht wohin mit all Deinem Versagen und all Deiner Schuld?

Dann ist Dein Platz am Kreuz!

Gibt es Dinge in Deinem Leben, die so belastend sind, dass Du mit niemandem darüber reden kannst? Dinge, die Du am liebsten rückgängig machen würdest, wenn Du es nur könntest? Dinge, für die Du Dich vielleicht in Grund und Boden schämst?

Dann ist Dein Platz am Kreuz!

Gibt es Dinge in Deinem Leben, die Dich total blockieren? Gibt es Menschen oder Dinge, außer Gott, wo Du sagst: Ohne die kann ich nicht sein; ohne die kann ich nicht leben? Gibt es Sorgen, Ängste, Zweifel und negative Gedanken, die Dich am Leben hindern?

Dann ist Dein Platz am Kreuz!

Gibt es Menschen, denen Du lieber nicht mehr begegnen willst? Menschen die Dich so verletzt haben und die Dir böses angetan haben? Und Du bist jetzt alleine mit Deinem Zorn, mit Deinem Groll, mit Deiner Wut, mit Deiner Bitterkeit, mit Deinem Hass?

Dann ist Dein Platz am Kreuz!

JESUS STIRBT AM KREUZ

NOCH HEUTE WIRST DU MIT MIR IM PARADIES SEIN

Der Vorhang im Tempel zerreißt

Nicht wenige versuchen, Jesus auf einen guten Menschen zu reduzieren, der uns zur Nächstenliebe und Feindesliebe auffordert. Aber darum geht es bei Jesus nicht! Der Kern von Jesus für dich und mich ist sein Blut, das er am Kreuz für dich und mich vergossen hat.

Würdest du dein Kind opfern, damit jemand anderes leben kann? Ich nicht! Da siehst du, wie sehr Gott uns liebt und uns bei sich haben will.

Kontere Zweifel, Unsicherheiten, Ängste oder gar Panikattacken mit der Lektüre von Gottes Zusagen an dich in seinem Wort, der Bibel. Denke darüber nach. Besprich, was du gelesen hast, mit Gott und Jesus. Bitte um Festigung deines Glaubens.

Lass den Teufel im Dreieck springen. Je mehr Zweifel und Ängste er dir in dein Denken und in deine Gefühle streut, um dich von Gott wegzubringen, desto mehr wende dich voller Vertrauen Gott, deinem Schöpfer zu. Lies Gottes Wort, die Bibel. Und tanke geistige Kraft, welcher der Teufel nicht ansatzweise etwas entgegenzusetzen kann.

Gott ist die Liebe. Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.“

(1. Johannes 4:8-9) Kann man seine Liebe zu dir mehr unter Beweis stellen, als seinen eigenen Sohn zu opfern, damit du frei sein kannst von aller Schuld und ewig im Himmel leben kannst, wenn du dich Jesus als deinem Retter zuwendest?

Gott konnte (und kann) keine Sünde, keine Schuld, keine Kaputtheit in seiner Gegenwart ertragen. Deshalb war er im Allerheiligsten symbolisch durch einen Vorhang von der Sünde getrennt.

Sieh es so: Auf der einen Seite vom Vorhang unsere menschliche Schuld; auf der anderen Seite vom Vorhang unser perfekter, makelloser und heiliger Schöpfer.

Jesus starb. Der trennende Vorhang zu Gott riss entzwei

Erahnst du, warum der Vorhang ausgerechnet dann zerriss, als Jesus am Kreuz gestorben war? Genau. Durch den (Opfer)Tod von Jesus gibt es nichts Trennendes mehr zwischen uns und unserem Schöpfer. Denn in Jesus hat Gott die Welt mit sich versöhnt.



GEBET

Herr Jesus Christus, in Deinem Kreuz ist Rettung, ist Befreiung, ist Heil, ist Erlösung. Du willst unser Zugang zu Gott, zum Leben, zur Liebe, zu Deinem Reich, zum ewigen Leben sein.

Du öffnest uns die Tür und bist bei uns auf unserem Lebensweg. Du willst uns öffnen und zum reden bringen auch über Dinge, die für uns unaussprechlich sind.

Du willst uns aus unseren selbstgemachten Gefängnissen befreien. Uns befreien von schlechten Bindungen, von Sorgen und Ängsten und Dingen, die uns das Leben nehmen.

Du willst uns befreien von unserem Zorn, unserem Groll, unserer Wut, unserer Bitterkeit, unserem Hass. Du willst uns echte Versöhnung mit Menschen schenken, denen wir nicht mehr begegnen können.

Du hast gesagt: Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzigte werden rein, Taube hören, Tote stehen auf und den Armen wird das Evangelium gepredigt. Während Deiner Zeit hier hast Du unzählige Menschen geheilt, befreit und sie wieder ins Leben zurückgeholt.

Und Du hast am Kreuz gesagt: Es ist vollbracht! Das ist für Dich und Mich am Kreuz geschehen! So bitte ich Dich von Herzen, lass dieses Geschenk der Befreiung, Heilung, Rettung und Erlösung hier, heute und jetzt auch in mir Wirklichkeit werden! Ich lasse all meine Lasten hier an diesem Kreuz zurück und nehme dafür das Leben, das DU für mich bereit hältst. Mach DU aus meinem Minus ein Plus! In Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

WIR BLEIBEN NICHT AM FRIEDHOF - DAS IST NICHT DAS ENDE!

→ Station 6 / Gebetshof - Tenne

Hallo du!

Mega cool, dass du dich auf den Weg gemacht hast, um Jesus zu suchen und ihm näher zu kommen. Wir glauben, dass Jesus im Himmel gerade ein riesiges Fest feiert, wenn er dich hier sieht. Seine Liebe zu DIR ist so krass, dass er für all deine Fehler und Sünden an 's Kreuz gegangen ist. Wir wünschen uns für dich, dass du heute dein Vertrauen zu Gott ganz neu festigst und seine unendliche Liebe annehmen kannst.

Unten stehen ein paar Gedanken zum Begräbnis von Jesus. Wer ist Jesus für dich gerade in dieser Situation?

JESUS WIRD INS GRAB GELEGT

WAS GESCHAH IN DER ZEIT ZWISCHEN JESU TOD UND SEINER AUFERSTEHUNG?

Jesus stieg hinab in das Reich des Todes. In das Reich seines Widersachers Warum? Für dich!
Gott will, dass dein Leben gelingt!

SUCH ZUERST GOTTES NÄHE (ER IST NUR EIN GEBET ENTFERNT!) ... Gott wird dir alles geben, was du zum Leben brauchst und noch dazu Ewigkeitsperspektive – Aber VORSICHT: Der Fürst der Welt will dich abhalten.



Vielleicht kannst du dir Zeit nehmen und ansehen, wie trügerisch und lügnerisch er das anstellt!
QR-Code / Szene „Lifehouse“

Ich garantiere dir: Und wenn Du der einzige Mensch im gesamten Universum wärst, Jesus wäre für Dich gekommen: Um Dich zu retten, damit Du für alle Ewigkeit nicht mehr weinen und nicht mehr leiden musst. Denke darüber nach, mit welcher unvorstellbaren Liebe Jesus Dir begegnet... und diese Liebe wird niemals mehr ein Ende finden. Für alle Ewigkeit. Für immer. Und nichts wird das jemals wieder rückgängig machen können. Keine Tränen mehr...



Weisst du, was in der Offenbarung steht?
Dies: „Dabei hörte ich eine laute Stimme aus dem Himmel rufen: »Siehe da, die Hütte (oder: das Zelt = die Wohnstatt) Gottes ist bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein; ja, Gott selbst wird unter ihnen sein und wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und keine Trauer, kein Klaggeschrei und kein Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offenbarung 21,3-4) — Du wirst mit Gott und Jesus und allen Jesus-Gläubigen für immer zusammenleben. Und es gibt keinen Schmerz mehr, keine Trauer mehr, keine Verzweiflung mehr. Nie mehr.

Wenn Gott Dich in den Arm nimmt: Gott selber wird voller Liebe zu Dir sagen: ‚Komm her, mein lieber Mensch, komm her‘, und er wird all Deine Tränen abwischen. Der Schmerz wird vorbei sein. Für immer.

HALTE DURCH!

Halte dich an deiner Bibel, Gottes Zusagen für dich fest. So stürmisch kann es in einem Leben gar nicht zugehen, als dass Gottes Wort nicht Dein sicherer und zuverlässiger Anker wäre.

HALTE DURCH!

Gott selber wird all Ihre Tränen für immer abwischen.

Für immer.

Bei Jesus' Begräbnis denken wir meistens nur an die Geschichten, die in den Evangelien stehen. An die verängstigten Jünger, die, trotz der wundervollen Zeit mit Jesus, nicht an seine Worte glauben und sich ängstlich verstecken.

Denken wir doch auch an Josef von Arimathäa, den heimlichen Jünger Jesu, den die Liebe so überwältigte, mit der Jesus am Kreuz für die Menschen gestorben ist, sodass er den Mut aufbrachte Pilatus zu bitten, ihm den Körper Jesu freizugeben, um ihn in seinem eigenen, neuen Felsengrab zu legen.

Oder an Nikodemus, der beim Abnehmen des Leichnams half, eine Mischung aus Myrrhe und Aloe brachte und Jesus zusammen mit Josef in die Leintücher mit der Salbe einwickelte.

Und an Maria und Maria aus Magdala, die sich dem geschlossenen Grab gegenüberstetzten. Und an die Pharisäer, die dem allen misstrauten und deshalb den Stein versiegelten und bewachten.

*Als er im Grab lag
und für die ganze
Welt tot schien, stieg
er jedoch hinab ins
Reich der Toten.
Dort verkündete er
die Botschaft seines
Sieges.*

Gott hatte geduldig mit der Vollstreckung des Gerichts gewartet. (1. Petrus 3, 18-22 HFA)

Deshalb ist auch denen von uns, die inzwischen gestorben sind, die rettende Botschaft verkündet worden.

Obwohl sie wie alle Menschen sterben mussten, wollte Gott doch, dass sie bei ihm ewig leben.

(1. Petrus 4,6 HFA)

Wir ergreifen heute unsere Rettung im Glauben.

„Durch die Taufe sind wir also mit Christus gestorben und begraben. Und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so haben auch wir ein neues Leben empfangen und sollen nun so handeln, wie es diesem neuen Leben entspricht. Denn wie wir seinen Tod mit ihm geteilt haben, so haben wir auch Anteil an seiner Auferstehung. Letztlich geht es doch darum: Unser früheres Leben endete mit Christus am Kreuz. Unser von der Sünde beherrschtes Wesen ist damit vernichtet, und wir müssen nicht länger der Sünde dienen.“ (Römer 6 HfA)



„Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir! Mein vergängliches Leben auf dieser Erde lebe ich im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sein Leben für mich gegeben hat.“
(Galater 2,20 HFA)

MINDMAP

- Ich bin sicher geborgen in Jesus Armen
- durch Jesu Blut bin ich befreit von all meinen Sünden und habe durch Jesus Sieg am Kreuz ein neues und ewiges Leben bekommen
- ich bin unendlich geliebt und wertgeschätzt von Jesus
- es gibt keine größere Liebe als die von Gott
- Gott ist die Liebe selbst
- Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich: Er wurde wie jeder andere Mensch geboren und war in allem ein Mensch wie wir. Phillipper 2,7
- der selbe Geist, der Jesus auferweckt hat, wohnt in dir
- Denn Gott wird uns durch seine Kraft vom Tod zum ewigen Leben auferweckt, so wie er Christus, den Herrn, auferweckt hat. 1. Korinther 6,14
- Jesus hat alle Schuld der Welt auf sich genommen in dem er ans Kreuz gegangen ist
- Wenn Jesus nicht von den Toten auferstanden wäre, hätten wir wahrscheinlich nie von ihm gehört.
- Gott ist mitten unter uns und beschützt uns
- Er ist mächtiger als jeder Terror, jeder Tod, jeder Schmerz und jede Angst
- Er liebt uns mit all unseren Fehlern und gibt uns unendlich viele Chancen wenn wir sündig waren
- Gottes Macht ist größer als jeder menschliche Plan
- Er ist unser Tröster
- sein Wort ist der sichere und zuverlässige Anker in einer stürmischen Zeit (Corona)



QR-Code LIED | FOREVER - LIVE
KARI JOBE

ES BLEIBT NICHT DUNKEL!
DIESE VERHEISSUNG STEHT SCHON IN JESAJA,
IM ALTEN TESTAMENT: (Jesaja 9,2)
Das Volk das im Finstern wandelt, **sieht ein großes Licht;**
und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Jesus ist immer online!
**KOMM AN OSTERN (OSTERSONNTAG/
OSTERMONTAG ZUR KIRCHE**

→ **Station 7/ KIRCHHOF (SÜDSEITE)**



DER HERR IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN

Das Licht der Welt hat es vollbracht!
Das Grab ist leer!

Kommt zu ihm! Er ist **jener lebendige Stein**, den die Menschen für unbrauchbar erklärten, aber den **Gott selbst ausgewählt** hat und der in seinen Augen von **unschätzbarem Wert** ist. 1. Petrus 2,4

Von toten Steinen im Grab umgeben und eingesperrt. So hinterließen die Leute Jesu Leichnam. Bewacht, damit ihn niemand wegnehmen konnte.

Aber der lebendig gewordene, vom Tod auferstandene Christus ist nicht mehr bei den Toten (Steinen)! Er lebt – unter seinen lebendigen Steinen: seinen Jüngern!

Lasst euch selbst als lebendige Steine in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist. Lasst euch **zu einer heiligen Priesterschaft** aufbauen, damit ihr Gott Opfer darbringen könnt, die von seinem Geist gewirkt sind – Opfer, an denen er Freude hat, weil sie **sich auf das Werk von Jesus Christus gründen**. 1. Petrus 2, 4+5

Wenn Christen Gemeinschaft mit Jesus, dem lebendigen Stein, pflegen, werden sie ihm ähnlich werden als lebendige Steine. Steine sind dazu da, dass man sie zu einem Bau zusammenfügt. Wenn der Stein einmal in das Gebäude eingemauert wird, ist seine Rolle passiver Art. Innerhalb dieses Gebäudes ist die aktive Seite im Leben eines Christen angesprochen: Gemeinschaft, Anbetung,

...

Deshalb: Lasst uns eine Gemeinde werden, die sich auf dem Grundstein Christi gründet und in der jeder Einzelne (Stein) in das Haus des Herrn eingebaut ist! Möchtest du Teil sein? – Dann setze deinen eigenen Stein zum Grundstein dazu (Wir bauen gemeinsam mehrere Türme aus Steinen). Du wirst sehen, nach und nach entsteht eine Gemeinschaft, die bildlich und real aus „lebendigen“ Steinen besteht und zusammensteht.

Schließt du dich Jesus an? Bist du der Teil, der sich auf ihm – als Grundstein – gründet?

Jesus findet Zuhause in deinem Herzen. Er will dort wohnen mit dir. Dein Herz erkunden und mit dir entdecken, was er in dein Herz hineingelegt hat ... es pflegen und gießen ...

ICH BIN DAS KIND EINES KÖNIGS. ICH LASSE MICH NICHT VON DER WELT EINSCHÜCHTERN, DENN MEIN GOTT IST MIT MIR & GEHT VOR MIR HER. ICH FÜRCHTE MICH NICHT, DENN ICH BIN SEIN!

Hätte ich damals erkannt, was ich heute weiß, dass in meiner Seele (Herz) ein so großer König wohnt, ich glaube, ich hätte ihn nicht so oft allein gelassen. Ich hätte mich häufiger bei ihm aufgehalten. (Teresa von Ávila)

Gott kennt das Land (unser Herz) wie seine Westentasche. Die Unwetter, die Sonnenzeiten, die Geschichte ist ihm besser bekannt als dir selbst. Im Herzen begegnest du dem (heimatlosen) Gott.

Gott fragt im Garten Eden: Wo bist du? Er sehnt sich in seiner Heimat – deinem Herzen - anzukommen. Er nimmt Wohnung, wenn du die Türe ihm auftust. (Denn die Klinke ist innen, auf deiner Seite!) **Gott hat unser Herz dafür gemacht, eine Wohnung zu sein.**

„Ihr aber seid ... dass ihr verkündigen sollt“.
Dies ist eine heilsame Wiederholung des biblischen Prinzips: Das Vorrecht ist mit Verantwortung verknüpft. Diejenigen, die diesen Segen erhalten, sollen vor der Welt die Größe des Gottes, der so viel für sie getan hat, bekannt machen:
Den Eckstein, den die Bauleute verworfen haben und den kostbaren Grundstein – Jesus Christus und seine Auferstehung!

GUT, DASS DU DICH AUF DEN WEG GEMACHST HAST - UND WIR HOFFEN UND BETEN, DASS DU AN IHM DRAN BLEIBST ...

ALS ZEICHEN, DASS WIR IN JESUS ALLE EINS SIND ... STAPELN WIR STEINTÜRME! MACHST DU MIT?!



**WELCH ZUSAGE:
WIR WERDEN UNS IM
HIMMEL WIEDERSEHEN!**



**IN IHM IST
ALLE
HOFFNUNG**



**DIE KIRCHE IST OFFEN,
DU KANNST DIR ZUM ZEICHEN
EIN OSTERLICHT ANZÜNDEN!**

**GOTT GEHT MIT! ... IN DEINEN ALLTAG ...
BLEIB MIT GOTT, DEM BEWOHNER DEINES
HERZENS IN ENGER VERBINDUNG!**

Tipps und Ideen:

- Bibel lesen - Gott hat für alle Lebenssituationen Rat, du wirst entdecken, wenn du es ihm erlaubst, wird er dich leiten, deine Gedanken, dein Reden, dein Handeln, deine Finanzen, deine ...
- Predigten hören - Gemeinschaft mit Christen suchen
- (Mit seinen Liebsten gemeinsam) beten

**DANKE AN ALLE BETEILIGTEN: MÖGLICHMACHER UND BESUCHER! SEID GESEGNET!
IN IHM SIND WIR EINS!**

GOT

GOTT 

Gott ist nicht komplett

**ohne das Kreuz,
ohne die Liebe,
ohne Jesus.**

**Gott ist nicht komplett
ohne Versöhnung,
ohne die Menschen,
ohne die Welt.**

**Gott ist nicht
komplett
ohne Dich.**

Gebet der Dankbarkeit Psalm 92

Das Herz eines Menschen, der Gott lobt, wird fröhlich, frei und weit. Denn „Danken schützt vor Wanken und Loben zieht nach oben“. Ein dankbarer Mensch ist ein Genuss und kostbar für seine Umgebung. Und dabei ist Dankbarkeit nicht abhängig von glücklichen Umständen, sondern eine Frage der Einstellung und Sichtweise. Wir können das Leben mit unseren - noch so begrenzten - Möglichkeiten annehmen, gestalten und uns in Dankbarkeit üben. Paulus formuliert es so: „Dankt Gott in JEDER Lage“ (1. Thess 5,18). Wer Gott dankt, sieht sein Leben in einem anderen Licht. Danken kommt von denken. Wer daran denkt, wie Gott ist und was er getan hat, der wird in Krisenzeiten seine Hoffnung nicht verlieren.

Dankbarkeit, auch wenn das Leben nicht rundläuft, ist das Kennzeichen von Christen und der Anfang von Zu-Frieden-heit. Vertrau Gott! Trau es ihm zu! Er sorgt für dich!

Stimm mit ein mit deinen Liebsten in den Lobpreis!